



Das neue Jahr startet mit den Winterkonzerten im Siegerlandmuseum.
Foto: Lena Heinrich

Große Pläne im Siegerlandmuseum

Das Siegerlandmuseum hat 2023 große Projekte angestoßen, die 2024 für Besucher sichtbar werden. Für die nächste Sonderausstellung setzt das Team verstärkt auf Zeitzeugen, auch Digitales und Barrierefreiheit stehen auf der Liste. Die Pläne im Überblick

Von Lena Heinrich

SIEGEN. Das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss erfährt im alten und neuen Jahr viele spannende Veränderungen. Dr. Karin Kolb fasst für 2023 laut: „Es war ein Jahr der großen Projekte, wo sich viel bewegt hat, wo wir neue Wege bestritten haben und Dinge zum ersten Mal erfolgreich ausprobiert haben.“ Worauf sich Besucher in 2024 freuen können, fasst die Museumsdirektorin zusammen.

Winterkonzert-Reihe

„Der Start der Winterkonzerte war ein fulminanter Jahresauftakt für uns“, wirft Karin Kolb einen Blick zurück auf Anfang 2023, als die Reihe zum ersten Mal stattfand. „In einem Schloss sollte Musik gespielt werden“ – das war das Credo, mit dem das Team damals an die Planungen ging.



Winterkonzert im Siegerlandmuseum.
Foto: René Traut

Trauzimmer wird „Spiegelsaal“

Auch handwerklich ging es im Museum zur Sache: „Wir konnten das ehemalige Trauzimmer umgestalten, mit neuer Elektrik ausstatten und so zu einem multifunktionalen, kleinen Festsaal umfunktionieren“, erklärt Karin Kolb im SZ-Gespräch. Als „Star des Raumes“ ziert den Saal ein Prunkspiegel aus dem Rokoko – jetzt hat das Museum seinen eigenen „Spiegelsaal“.

Manfred Webels Kunstcontainer

Im Sommer war Manfred Weibel mit seinem roten Kunstcontainer auf dem Scheiner Platz zu Gast, wodurch das Museum eine Parallele zur Innenstadt ziehen konnte. Viele Veranstaltungen spielten sich in der Unterstadt und am Oberen Schloss ab und lockten Besucher ins Museum.

Siegen. Der subjektive Blick auf die Stadt

Die diesjährige große Sonderausstellung „Siegen. Der subjektive Blick auf die Stadt“ bildete das größte Projekt in 2023. Dahinter steckt keine vergängliche Sammlung, sondern ein sehr effizientes, nachhaltiges Konzept, das die Museumsdirektorin in diesem Jahr begonnen hat: „Wir wollen aus den bestehenden Themen, Objekten und Geschichten unsere Ausstellungen generieren und mit den Ergebnissen wiederum unsere Bereiche aktualisieren“, erklärt sie. So auch bei der letzten Sonderausstellung, bei der es um Stadtansichten und deren Entwicklung ging.

Ziel sei es, ab sofort jährlich zwei Sonderausstellungen anzubieten: die Größere von Mai bis September, eine Kleinere ab Oktober.



„Der sterbende Seneca“ – eine der Rubensgrafiken.
Foto: Siegerlandmuseum

Serien-Ausstellung zu Rubens Grafiken

Für die kleinere Sammlung wird es eine Reihe zu Rubens Grafiken geben, die bereits im Oktober mit dem Titel „Macht. Rubensgrafik I“ gestartet ist. „Neben seinen Bildern haben wir hier einen wunderbaren Schatz an grafischen Werken von Rubens“, so Karin Kolb. Weil diese auf empfindlichem Papier verewigt sind und nicht dauerhaft ausgestellt werden können, sind seine Grafiken kaum öffentlich bekannt. Daher sollen die Werke zusätzlich in einem (digitalen) Katalog gelistet und für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden. „Wir haben das Ziel, unseren Bestand zum

Rubens-Jahr 2027 vollständig digital zugänglich zu machen“, so Karin Kolb.

Neue Besucherrekorde

Was die Besucherzahlen angeht, sprengt das Museum in diesem Jahr Rekorde: Schon Ende Oktober wurde die durchschnittliche Gesamtbesucherzahl der Vor-Corona-Jahre überschritten. „Das zeigt, dass sich die Maßnahmen jetzt schon auszahlen“, freut sich Karin Kolb. Schulklassen aus dem ganzen Kreisgebiet werden seit 2022 mit dem Hübbelbummler abgeholt und wieder zurückgebracht: Waren es in 2022 noch 26 Fahrten, gab es 2023 bis Ende Oktober bereits 52 Schulfahrten!

Ausblick auf 2024

Ebenfalls fantastisch lief in 2023 der Start von zwei neuen Forschungsvollantariaten: Zwei junge Wissenschaftliche Mitarbeiter konnte das Museum für die zweijährigen Projekte gewinnen, die jeweils eine 90-prozentige Förderung vom Land erhalten. Das zeige, welches Potenzial noch zukünftig gehoben werden kann.

Ausstellung 2024: „Siegen. Fremde. Heimat.“

Das erste Projekt beschäftigt sich mit der Migration ins Siegerland nach 1945, das Zweite mit der Geschichte und Architektur des Oberen Schlosses und des Siegerlandmuseums. „Beides sind Bereiche, aus denen wir noch ganz viel wissen wollen“, so Karin Kolb. Schon jetzt verrät die Museumsdirektorin: „Die Migration nach 1945 wird zur großen Hauptausstellung nächstes Jahr.“ Am 3. Mai wird sie unter dem Titel ‚Siegen. Fremde. Heimat‘ eröffnet. „Bisher kommt das Thema noch gar nicht vor, dass Menschen hinzugekommen sind. Es ist überfällig, dass wir das jetzt angehen“, bemerkt die Direktorin. Auch zum 800-jährigen Stadtjubiläum passe das Thema perfekt. Hochgradig spannend wird dabei die Arbeit mit Betroffenen: „Die Ausstellung wird gemeinsam mit Zeitzeugen erarbeitet, nicht nur über sie“ so Kolb.

Durch das zweite Forschungsprojekt über die Architektur des Oberen Schlosses konnte das Museum bereits den einen Teil der Dauerausstellung zum Thema „Baugeschichte gezeichnet“ in der Kapelle aktualisieren.

Digitale Projekte und Barrierefreiheit

Digitalmanager Johannes Bade und Kurator Dr. Philipp Bojahr arbeiten weiter an dem innovativen, selbstentwickelten Projekt der Hör-Welt, das später auch anderen Museen als Open-Source-Produkt zur Verfügung gestellt werden soll. Darüber hinaus wird es nächstes Jahr ein interaktives Tast-Relief von Rubens siegreichem Helden geben, das weitere Infos liefert.

Passend dazu ist es der langegehegte Wunsch des Teams, Barrieren abzubauen. „Es ist im Jahr 2023/2024 nicht mehr hinnehmbar, gar nichts für Menschen mit körperlichen Einschränkungen anbieten zu können“, betont Karin Kolb. Gerade für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Gehbehinderung ist das Museum nicht erreichbar. „Ich sehe die einzige Chance, dass wir das Obere Schloss jemals in großen Teilen erschließen können, durch einen Außenlift“, erklärt sie. Wann das umsetzbar ist und ob der Denkmalschutz das Projekt genehmigen wird, bleibt noch offen. Fest steht: Die Gespräche gehen weiter und das Museum gibt das Thema nicht auf.

ANZEIGE

Helge
Schneider

Ralf
Schmitz

Johann
König



Do. 21.03.24
Siegerlandhalle

Do. 10.10.24
Siegerlandhalle

Do. 28.11.24
Siegerlandhalle

www.merz-vs.de

WEITERE
INFOS
UND
TICKETS

gibt's
hier:

WWW.EVENTIM.DE